



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Newsletter 15 – 16. Juni 2010

INHALT

Meldungen aus der Europäischen Kommission:

- [1. Vorschlag der Europäischen Kommission zur Neugestaltung der EU-Haushaltsordnung veröffentlicht](#)
- [2. Neuer Generaldirektor der Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission berufen](#)
- [3. Faröer Inseln zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm assoziiert](#)
- [4. Scientix: neues Internet-Portal für Wissenschaftspädagogik der Europäischen Kommission](#)
- [5. Neugestaltung der Internetseite der Generaldirektion Forschung zum Europäischen Forschungsraum](#)

Verschiedenes / Ausschreibungen:

- [6. Präsentationen der Veranstaltung „Europe 2020 strategy – Innovation insights from European research in socio-economic sciences“ online verfügbar](#)
- [7. Ausschreibung der Europäischen Investitionsbank zur Förderung der Universitätsforschung \(EIBURS-Programm\)](#)
- [8. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Klausurwochen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften](#)

Veranstaltungshinweise:

- [9. Zentrale Informationsveranstaltung des NKS-Umwelt Netzwerks in Mainz](#)
- [10. „Societal Security R&D – lessons learnt, gaps and future needs“ in Brüssel](#)
- [11. „International Network of Economic Research – INFER Annual Conference“ in Münster](#)
- [12. „SSH goes global“ – NET4SOCIETY matchmaking event in Istanbul](#)
- [13. Vierte Konferenz des „Netzwerkes Technikfolgenabschätzung“ in Berlin](#)

1. Vorschlag der Europäischen Kommission zur Neugestaltung der EU-Haushaltsordnung veröffentlicht

Ziel des aktuellen Vorschlags der Europäischen Kommission zur Neugestaltung der EU-Haushaltsordnung ist unter anderem, **den Zugang zu EU-Geldern zu erleichtern und einen geringeren Verwaltungsaufwand sowie geringere Kosten für die Zuwendungsempfänger zu bewirken.**

Im Bereich Forschung wird die neue Haushaltsordnung u.a. die rechtliche Basis für die Durchführung einiger weitreichender Vereinfachungsmaßnahmen („simplification“) bilden, die kürzlich von der Kommission vorgeschlagen wurden.

Die neue Haushaltsordnung soll neben ganz konkreten Vorschlägen wie z.B. die Abschaffung der Verpflichtung, Vorfinanzierungen zu verwalten und angefallene Zinsen zurückzuzahlen, auch die Grundlage dafür bereiten, längerfristig den Schwerpunkt von Förderprogrammen von der bisherigen Erstattung tatsächlich angefallener Kosten hin zu einem ergebnisorientierten Erstattungssystem zu verschieben. Wahlmöglichkeiten zwischen beiden Systemen sollen dabei allerdings bestehen bleiben. Darüber hinaus soll die derzeitige Höchstsumme für Pauschalzahlungen von 25.000 € entfallen und Pauschalen stattdessen programmspezifisch festgelegt werden, so dass künftig z.B. verstärkt Pauschalen für Personalkosten oder ganze Projekte zum Einsatz kommen könnten.

Zudem soll das Konzept des „tolerable risk of error“ eingeführt werden, das erlaubt, auf der Basis einer fundierten Risikoanalyse unterschiedliche „Fehlerquoten“ in einzelnen Politikbereichen festzulegen.

Der neue Kommissionsvorschlag basiert unter anderem auf den Ergebnissen einer öffentlichen Konsultation, die Ende 2009 durchgeführt wurde, und soll bis Anfang 2012 angenommen werden.

Konkrete Auswirkungen wird die neue Haushaltsordnung insbesondere auf die Ausgestaltung des 8. EU-Forschungsrahmenprogramms (8. FRP) haben.

Der Vorschlag der Kommission zur Neugestaltung der EU-Haushaltsordnung sowie weitere Dokumente finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/budget/documents/financial_regulation_en.htm?qo=t2_2#table-2_2



2. Neuer Generaldirektor der Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission berufen

Am 02. Juni 2010 wurde **Robert-Jan Smits**, der seit Februar dieses Jahres stellvertretender Generaldirektor der Generaldirektion „Gemeinsame Forschungsstelle“ war, **zum neuen Generaldirektor der Generaldirektion „Forschung“ berufen.**

Er tritt damit die Nachfolge des aktuellen Generaldirektors José Maria Silva Rodriguez an.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/10/660&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage=en>

Weitere Informationen zu Robert-Jan Smits finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/dgs/jrc/index.cfm?id=1410&obj_id=9970&dt_code=NWS&lang=en



3. Faröer Inseln zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm assoziiert

Die Europäische Union und die Faröer Inseln haben ein Abkommen zur Wissenschaftlichen und Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) abgeschlossen, das den **Faröer Inseln den vollen Zugang zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) gewährleistet** und für die weitere Einbeziehung in den Europäischen Forschungsraum sorgt.

Als assoziiertes Land können sich die Faröer Inseln an allen Ausschreibungen im Rahmen des 7. FRP beteiligen und gleichberechtigt mit den Mitgliedstaaten und anderen assoziierten Staaten Mittel aus dem Forschungsrahmenprogramm beantragen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/research/index.cfm?lg=de&pg=newsalert&cat=x&year=2010&na=na-040610>



4. Scientix: neues Internet-Portal für Wissenschaftspädagogik der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission hat das neue **Internet-Portal Scientix** online gestellt, das für LehrerInnen, WissenschaftlerInnen sowie politische EntscheidungsträgerInnen aber auch allen sonstigen InteressentInnen **Informationen im Bereich der Wissenschaftspädagogik zur Verfügung stellt**.

Ziel des Portals ist es, kontinuierlich Hilfestellungen bei der Verbreitung und dem Austausch von Know-how und „Best Practice“ in der Wissenschaftspädagogik innerhalb der Europäischen Union anzubieten.

Scientix steht in sechs Sprachen – darunter auch deutsch – unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://www.scientix.eu/web/guest/home>



5. Neugestaltung der Internetseite der Generaldirektion Forschung zum Europäischen Forschungsraum

Die **Internetseite der Europäischen Kommission zum Europäischen Forschungsraum wurde eingehend überarbeitet** und bietet jetzt z.B. auch Links zu relevanten Veranstaltungen und Pressemitteilungen.

Die Internetseite informiert über das Konzept des Europäischen Forschungsraums (EFR), über seine bisherige und die geplante Entwicklung. Sie enthält Links zu allen Dokumenten, Indikatoren, Tätigkeitsfeldern und Instrumenten des EFR.

Die Internetseite zum Europäischen Forschungsraum (EFR) finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/research/era/index_de.htm



6. Präsentationen der Veranstaltung „Europe 2020 strategy – Innovation insights from European research in socio-economic sciences“ online verfügbar

Die **Präsentationen** der SprecherInnen der „**Europe 2020 strategy – Innovation insights from European research in socio-economic sciences**“- Konferenz, die am 01. Juni 2010 in Brüssel stattgefunden hat, stehen ab sofort unter: http://ec.europa.eu/research/social-sciences/events-107_en.html online zur Verfügung.

Neben den Präsentationen finden Sie auf der genannten Internetseite ebenfalls Fotos der Veranstaltung sowie eine Liste der TeilnehmerInnen.



7. Ausschreibung der Europäischen Investitionsbank zur Förderung der Universitätsforschung (EIBURS-Programm)

Im Rahmen des EIBURS-Programms der Europäischen Investitionsbank zur Förderung der Universitätsforschung werden universitäre Forschungszentren gefördert, die sich Forschungsthemen widmen, die von besonderem Interesse für die Europäische Investitionsbank sind.

Für 2010/2011 sieht das Programm die drei folgenden neuen Forschungsschwerpunkte vor:

- Vergleichende Analyse der Kreditbedienung durch europäische kleine und mittlere Unternehmen (KMU);
- Die Geschichte der Infrastrukturfinanzierung in Europa;
- Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Gesetzen: Eine volkswirtschaftliche Beurteilung der Auswirkungen der Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle.

Fakultäten und Forschungsinstitute aus der EU oder aus Beitrittsländern können Zuschüsse in Höhe von maximal 100.000 € über einen Zeitraum von drei Jahren erhalten.

Anträge können noch bis zum 10. September 2010 eingereicht werden.

Weitere Information finden Sie unter:

<http://www.eib.org/about/partners/universities/index.htm>



8. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Klausurwochen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, die Durchführung von **Klausurwochen im Bereich ethischer, rechtlicher und sozialer Aspekte der modernen Lebenswissenschaften** an dafür geeigneten deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen weiterhin zu fördern.

Mit der Durchführung der Klausurwochen soll besonders qualifizierten jungen WissenschaftlerInnen die Möglichkeit geboten werden, an den geförderten Einrichtungen intensiv und themenbezogen in einer interdisziplinär zusammengesetzten Gruppe zu arbeiten. Durch Aneignung und Anwendung disziplinspezifischer sowie disziplinübergreifender Arbeitsmethoden und durch den interdisziplinären Dialog soll eine Annäherung zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen gefördert werden. Hierdurch soll eine zusätzliche Qualifizierung der TeilnehmerInnen für wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften erreicht werden. Auch der Dialog zwischen WissenschaftlerInnen relevanter Disziplinen aus verschiedenen Ländern der EU kann durch diese Maßnahme unterstützt werden.

Gefördert wird die Organisation, Durchführung und Nachbereitung von fünf- bis zehntägigen, interdisziplinären Klausurwochen zu einem konkreten, aktuellen Thema, das aus dem breiten Bereich der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften gewählt werden kann. Ziel der Klausurwochen soll die disziplinübergreifende Erarbeitung von Werturteilen zu einer klar definierten, wissenschaftlichen Fragestellung sein. Dabei soll vor allem auf die Einführung und die Anwendung disziplinübergreifender Denkansätze und Arbeitsmethoden, sowie auf die Förderung der interdisziplinären Kommunikation zwischen den Teilnehmern Wert gelegt werden. Ansätze, die allein auf die Entwicklung von Arbeits- und Lehrmethoden abzielen, können jedoch nicht gefördert werden. Auch Veranstaltungen mit reinem Tagungs-, bzw. Kongresscharakter sind von der Förderung ausgeschlossen. Der Teilnehmerkreis kann bis zu 15 besonders qualifizierte, junge, am interdisziplinären Dialog interessierte TeilnehmerInnen aus allen für die jeweils gewählte Thematik relevanten Disziplinen und Berufsgruppen umfassen. Sie sollen während der Klausurwoche die Möglichkeit erhalten, sich zur intensiven, fokussierten Bearbeitung und zur interdisziplinären Diskussion der Themenstellung aus ihrem täglichen Arbeitsumfeld zurückziehen zu können. Neben Teilnehmern aus Deutschland ist die Teilnahme von Personen aus dem Ausland, bevorzugt der EU, möglich und erwünscht.

Antragsberechtigt sind Einrichtungen, die bereits über interdisziplinäre Forschungserfahrung auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften verfügen und die den deutschen und europaweiten Nachwuchs sowie die interdisziplinäre Kommunikation im o.g. Gebiet aktiv unterstützen wollen. Die Einrichtungen müssen die für die Durchführung der Klausurwochen notwendige Infrastruktur (Bibliothek, Tagungsräume, Unterbringungsmöglichkeiten usw.) bereitstellen können.

Anträge können bis spätestens zum 26. Juli 2010 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14748.php>



9. Zentrale Informationsveranstaltung des NKS-Umwelt Netzwerks in Mainz

Das NKS-Netzwerk Umwelt wird am **28. und 29. Juni 2010** seine diesjährige zentrale Informations- und Beratungsveranstaltung an der Universität Mainz durchführen.

Der erste Veranstaltungstag richtet sich vor allem an EinsteigerInnen, der zweite Tag informiert primär zu den kommenden Ausschreibungen zum Thema Umwelt (einschl. Klimawandel) im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm.

Zudem können Beratungsgespräche mit den fachlich beratenden Nationalen Kontaktstellen geführt werden. InteressentInnen können sich noch bis zum 21. Juni 2010 anmelden.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:
<http://www.nks-umwelt.de/index.php?index=624>



10. „Societal Security R&D – lessons learnt, gaps and future needs“ in Brüssel

Die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission führt am **01. Juli 2010** in Brüssel einen Konsultationsworkshop im Bereich „Sicherheitsforschung“ durch. Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Workshops sollen als Grundlage für die Vorbereitung der Arbeitsprogramme 2012 und 2013 im 7. FRP sowie der Forschungsaktivitäten im 8. FRP dienen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item_id=4317

Die Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung wird zudem am **24. Juni 2010** in Bonn einen Informationstag zur kommenden Ausschreibung, deren Veröffentlichung für Ende Juli 2010 geplant ist, veranstalten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:
http://www.nks-sicherheit.de/files/Informationstag_24.06.10.pdf



11. „International Network of Economic Research – INFER Annual Conference“ in Münster

Die 12. Jahrestagung des „International Network of Economic Research – INFER“ wird vom **03. bis 05. September 2010** in Münster stattfinden. Die Konferenz bietet eine gute Möglichkeit zum Austausch von Ideen, richtet sich besonders an NachwuchswissenschaftlerInnen und ist offen für alle wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsbereiche.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.wiwi.uni-muenster.de/cawm/infer/>



12. „SSH goes global“ – NET4SOCIETY matchmaking event in Istanbul

Am **21. September 2010** wird in Istanbul das zweite NET4SOCIETY matchmaking event unter dem Titel „SSH goes global“ stattfinden.

WissenschaftlerInnen und Stakeholder aus den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften erhalten im Rahmen dieser Veranstaltung aktuelle Informationen von VertreterInnen der Europäischen Kommission zur kommenden Ausschreibung **FP7-SSH-2011**, die voraussichtlich im Sommer 2010 veröffentlicht werden wird.

Eine „**matchmaking session**“ am Nachmittag bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme und des Austausches mit **potenziellen Projektpartnern und –koordinatoren** und trägt damit zur Bildung von zukünftigen Forschungsk Kooperationen bei.

Im Rahmen der Veranstaltung werden nicht alle Forschungsthemen der kommenden Ausschreibung abgedeckt werden, sondern nur diejenigen Themen, die inhaltlich mit den Aspekten „**The European Union and its relations to the world**“ sowie „**Combating poverty in an international context**“ verbunden sind.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie ab sofort unter www.b2match.com/sshgoesglobal.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

NET4SOCIETY ist das internationale Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen im Bereich SSH (Socio-economic Sciences and Humanities) und wird im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm durch die Europäische Kommission gefördert.

Weitere Informationen zu NET4SOCIETY finden Sie unter www.net4society.eu.



13. Vierte Konferenz des „Netzwerkes Technikfolgenabschätzung“ in Berlin

Vom **24. bis 26. November 2010** wird in Berlin die vierte Konferenz des Netzwerks Technikfolgenabschätzung („Netzwerk TA“) stattfinden.

Die diesjährige Tagung wird sich dem Thema „Der Systemblick auf Innovation - Technikfolgenabschätzung in der Technikgestaltung“ widmen.

Ziele der Konferenz sind den prospektiven „Systemblick“ der TA zu reflektieren und Möglichkeiten und Grenzen in Technikgestaltung und Innovationspolitik zu erkennen, Anwendungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele zu präsentieren, zu diskutieren und auszuwerten, sowie methodische und konzeptionelle Herausforderungen und Weiterentwicklungen herauszuarbeiten und deren Möglichkeiten und Grenzen zu diskutieren.

Die Konferenz richtet sich an VertreterInnen aus den Bereichen der Technikfolgenabschätzung und angrenzender Felder wie Innovationsforschung, Systemanalyse oder Innovations- und Technikanalyse; an InteressentInnen aus für das Thema der Konferenz einschlägigen wissenschaftlichen Disziplinen (Natur- und Technikwissenschaften einerseits, Sozial- und Kulturwissenschaften andererseits); aus der Politik und Wirtschaft sowie der Zivilgesellschaft (z.B.) und Nichtregierungsorganisationen.

Beiträge zu dieser Veranstaltung können noch bis zum 30. Juni 2010 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.itas.fzk.de/deu/news/2010/21.htm>



Herzliche Grüße

Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·

Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Maximilian Hölter

Für Links auf externe Seiten und deren Inhalte kann die NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften keine Haftung übernehmen.



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644
Telefax 02 28 38 21-331

www.nks-swg.de